Kammerspiele: „Katzenzungen", Ott-Regie

Eine heiße Köstlichkeit

In den sechziger Jahren war's der Komödienhit, der noch lange als Fernsehaufzeichnung über heimische Bildschirme flimmerte: Miguel Mihuras „Katzenzungen" in der Fassung von Hans Weigel. Das Theater in der Josefstadt wagte sich jetzt an eine Neuauflage in „urgeiler" moderner Version fernab jeder Nostalgie.

Einfach „zau–ber–haft" war sie als Straßenmädchen Stupsi anno dazumal: Elfriede Ott! Nun griff sie noch einmal als Regisseurin nach der süßen Köstlichkeit und inszenierte „Katzenzungen" als heiße Komödie mit Pfiff und modernem „Touch". Dabei vermied sie jede Verwechslungsgefahr mit der legendären Erstaufführung, ließ sich von Walter Müller (Bearbeitung) einiges an Neudeutschem dazuschreiben und brachte einen gehörigen Schuss Erotik in das Märchen vom armen Mädchen und dem Schokoladefabrikanten-Sprössling.

Monika von Zallinger baute einen riesigen Vogelkäfig, in den sich Tante Finni mit Madonna- und Spice-Girls-CDs zurückgezogen hat. Aglaja Schmid ist als diese liebenswert-schrullige alte Dame auf die Bühne zurückgekehrt: mit frisch ondulierten Haaren und mit fein-herbem Charme.

Sandra Cervik bringt als steiler Zahn Änschi „urwienerische" Menschlichkeit in das turbulente Spiel, in dem es nicht immer in vornehmen Tönen zugeht. Ihre Gesten sprechen Bände – und ihr Mundwerk läuft . . . Michael Dangl gefällt als sympathischer, naiver Vincenz mit Geheimnissen.

Brigitte Antonius als Mama, Gideon Singer als Dr. Jarosch und die Asphalt-Miezen Petra Bernhard (Babsi), Doris Nitsch (Ricky) und Michaela Mock (Nora) fügen sich perfekt ins grelle Bild. *Thomas Gabler*

kultur@kronenzeitung.at

Foto: Molin

Änschi und der reiche Schoko-Spross: Sandra Cervik, Michael Da

Wiener Kammeroper: Erfolg für Barbieris „Barbier von Lavapiés"

Friseur im Intrigen-Stadl „Zarzuela"

Nachhilfestunde in Sachen „Zarzuela", der spanischen Operette: Die Kammeroper zeigt Francisco Barbieris „Barbierillo de Lavapiés". Und fängt mit einer spanischen Besetzung das richtige Flair ein. Dirigent José Fabra hat's mit der reduzierten Orchesterbesetzung zwar nicht leicht, schlägt sich aber tapfer.

Foto: Molin

„Barbier"-Spiel: Vázquez, Garcia

Verwirrend ist die komplizierte Handlung. Weder Liebesgeschichten noch Polit-Intrigen fehlen. Doch in Lutz Seeligs Produktion findet man sich letztlich gut zurecht. Unterhaltsam! Im schmucken Bühnenbild Hans Winklers wird mit Freude agiert, gesungen, getanzt – auch wenn spanisches Feuer letztlich fe

In der Sängerriege fällt Barbier Lamparilla (Alfredo Garcia) auf: ein selbstverliebter Vorstadtheld, der sich in Pose wirft und das Geschehen beherrscht. *OL*

● **DER OSKAR-KOKSCHKA-PREIS,** der seit 1980 von der Bundesregierung im Andenken an Oskar Kokoschka vergeben wird und mit 250.000 Schilling (68.180 Euro) dotiert ist, geht 2002 an den Ukrainer Ilja Kabakov.

THEATER & KONZERTE

WIEN

BURGTHEATER (514 44/4440): Sa: Der Zerrissene, Nestroy-Zyklus, 18 bis 20.15. – **AKADEMIETHEATER** (514 44/4140): Sa: Drei Mal Leben, 18 bis 19.45. – **STAATSOPER** (514 44/2250, 7880): Sa: Le nozze di Figaro, 19 bis 22.30. – **VOLKSOPER** (514 44/3670, 3318): Sa: Die Entführung aus dem Serail, Sa-Zyklus, 19 bis 21.45. – **THEATER IN DER JOSEFSTADT** (42 700/300): Sa: Der Mann ohne Eigenschaften, Abo 2, 14.30; Heimliches Geld, heimliche Liebe, 20. – **KAMMERSPIELE** (42 700/300): Sa: Katzenzungen, 20. – **VOLKSTHEATER** (524 72 64): Sa (Vorauff.): Der Talisman, 19.30. – **VOLKSTHEATER, Plafond:** Sa: norway. today, 19.30.

★

AKZENT (501 65-33 06): Sa: Marko Simsa, 16.15; Ballet meets Tap, 19.30. – **Podium beim Akzent:** Sa: Elfriede Ott & Neue Wiener Concert Schrammeln, 20. – **ALTES KINO** (587 05 04, 315 75 70): Sa: W.U.T. & Tea Cup – Slow Dance, 20. – **ATELIERTHEATER** (524 22 45): Sa: Kabale und Liebe, 19.30. – **dietheater KÜNSTLERHAUS** (587 05 04): Sa: Niemand, 20. – **dietheater KONZERTHAUS** (586 20 18): Sa: Wunderbare Biester, 20. – **ENSEMBLE THEATER AM PETERSPLATZ** (535 32 00): Sa: Zur Verwählung alles Gute, 19.45. – **EXPERIMENT AM LIECHTENWERD** (319 41 08): Sa (letzte Vst.): Hilfe das Volk kommt, 20. – **FREIE BÜHNE WIEDEN** (0664 37232 72, 586 21 22): Sa (letzte Vst.): Szymanski, 20. – **GLORIA THEATER** (278 54 04): Sa: Scrooge, 15 und 20. – **GRUPPE 80** (586 52 22): Sa: Mein Freund, 21. – **INTERKULTTHEATER** (587 05 30): Sa: Steve Gander, 20. – **INTERNATIONAL THEATRE** (319 62 72): Sa: A Christmas Carol, 19.30. – **KABELWERK** (803 87 33): Sa: Faust I, 15 bis 23. – **KAMMEROPER** (513 60 72): Sa: El barberillo de Lavapiés, 19.30. – **KLEINE KOMÖDIE** (512 42 80): Sa: Meine Frau Maurice, 20. – **KOMÖDIE AM KAI** (533 24 34): Sa: Rat mal, wer zum Weekend kommt, 20.15. – **KOSMOS** frauen.raum (523 12 26): Sa: Frohe Weihnacht, 20.30. – **L.E.O.** (712 14 27): Sa: Il barbiere di Siviglia, 19.30. **REINHARDT-SEMINAR** (711 55/2801): **Neue Studiobühne:** Sa: Warten auf Godot, 19.30. – **METROPOL** (407 77 40): Sa: Crazy Love, 20. – **ODEON** (216 51 27-20, 214 55 62-20): Sa: Nunaki, 20. – **PYGMALION THEATER** (402 95 83): Sa: Die Verwandlung, 20. – **RAIMUNDTHEATER** (588 85): Sa: Hair, 15 (geschl. Vst.) und 19.30. – **RONACHER** (588 85): Sa: Rockin' Christmas – Dennis Jale & The Jam Gang, 19.30. – **SCALA** (544 20 70): Sa (letzte Vst.): Das Ende vom Anfang, 19.30. – **SCHAUSPIELHAUS** (317 01 01): Sa: Warum weinen Babies, wenn sie auf die Welt kommen?, 20. – **TANZQUARTIER** (581 35 91): **Halle G:** Sa: Chris Haring & Klaus Obermaier, 20.30. – **THEATER AN DER WIEN** (588 85): Sa: Jekyll & Hyde, 19.30. – **THEATER BRETT** (587 06 63): Sa: Coole Kids im Wunderland, 15.30; Pech unterm Dach (letzte Vst.), 20. – **THEATER CENTER FORUM** (310 46 46): Forum I: Sa: Ebeneezer Scrooge, 19.30. – Forum II: Sa: Muckenstruntz & Bamschabl, 20. **THEATER DRACHENGASSE** (513 14 44): **Bar&Co:** Sa: Pasta Disasta, 20. – **VIENNA'S ENGLISH THEATRE** (402 12 600): Sa: Rebecca, 19.30. – **SIMPL** (512 47 42): Sa: Bla.Bla.Bla, 16 und 20. – **KULISSE** (485 38 70): Sa: Ludwig W. Müller, 20. – **NIEDERMAIR** (408 44 92): Sa: Herbert Haider, 19.30. – **ORPHEUM** (481 17 17): Sa: Balaton Combo, 20. – **VINDOBONA** (332 42 31): Sa: Alf Poier, 20. **SPEKTAKEL** (587 06 53): Sa: Gunda Hofmann & Alois Frank, 20. – **KABARETT STADNIKOW** (512 54 00): Sa: Tamara Stadnikow, 20.

★

MUSIKVEREIN, GROSSER SAAL: Sa: Wiener Symphoniker, Dir.: Prêtre, 19.30. – **KONZERTHAUS, GROSSER SAAL:** Sa: Wiener Philharmoniker, Dir.: Bobby McFerrin, 15.30. – **KONZERTHAUS, MOZART-SAAL:** Sa: Wiener Kammerorchester, 15.30.

NIEDERÖSTERREICH

MÖDLING/STADTTHEATER: Sa (letzte Vst.): Palme oder Der Gekränkte, 19.30.

Aus Platzgründen muss das Theaterprogramm auf Vollständigkeit verzichten